

90 Jahre Marinekameradschaft Ettlingen

Knapp einhundert geladene Gäste füllten am letzten Aprilsamstag das erweiterte Vereinsheim der Marinekameradschaft fast bis auf den letzten Platz, um in einer Feier das neunzigjährige Vereinsjubiläum gemeinsam zu begehen. Ganz entspannt begann die Feier mit einem Sektempfang, belegten Schnittchen und gegenseitigen freudigen Begrüßungen von zum Teil lange nicht mehr gesehenen Freunden und Kameraden.



In einer kurzen Ansprache begrüßte danach Harald Brück, der erste Vorsitzende der MK, alle gekommenen Vereinsmitglieder, Freunde der Marinekameradschaft und des Shantychors, Vertreter von befreundeten Vereinen, die Abordnung der elsässischen Partnergruppe aus Haguenau und ganz besonders Oberbürgermeister Johannes Arnold, den ehemaligen Bürgermeister bzw. stellvertretenden Bürgermeister Werner Raab und Werner Reich, sowie die Vertreterin des Chorverbandes, Inge Beutelsbacher.

Musikalisch begann die Feier mit vier Liedern des Shantychors, denen die Grußworte der Ehrengäste folgten. Diese richteten OB Arnold und Werner Raab an die Festgesellschaft, wobei der OB ganz besonders das soziale Engagement des Shantychors hervorhob und lobte. Damit waren die Auftritte gemeint, mit denen der Chor z. B. immer wieder viele Senioren in den Pflegeeinrichtungen erfreut oder die Bevölkerung bei anderer Gelegenheit wie Marktfest, Sternlesmarkt usw. Eine originelle Idee hatte Werner Reich: Sein „Grußwort“ war ein von ihm stimmungsvoll vorgetragenes „La Paloma“.

Mit Urkunde und Ehrennadel des Badischen Chorverbandes wurden drei Teilnehmer des Shantychors ausgezeichnet. Siegfried Pelz (leider krankheitsbedingt abwesend), Wolfram Dietz und Günter Staretschek bekamen diese Auszeichnung aus der Hand von Inge Beutelsbacher für mehr als fünfundzwanzig Sängerjahre im Chor.

In seiner Festansprache zum Jubiläum gab Harald Brück einen Rückblick auf die 90 Jahre Vereinsgeschichte, von der aus der Vorkriegszeit leider nur wenige Unterlagen noch vorhanden sind. Ihre Blütezeit erlebte die MK nach der Wiedergründung im Jahr 1957 und der Gründung des Shantychors ca. zehn Jahre später. Der Chor wurde zum Aushängeschild der MK, denn mit ihm als Publikumsmagnet konnten viele Veranstaltungen wie Bordabende, Marktfest oder Konzertreisen organisiert und durchgeführt werden. Nicht unerwähnt blieb natürlich auch der Beginn einer Deutsch-Französischen Freundschaft, zwischen der „Ancien amicales des marins d’Haguenau“ (gleichbedeutend mit einer französischen MK) und den Ettlingern im Jahr 2001. Diese Freundschaft hat Bestand, auch wenn auf beiden Seiten die Mitgliederzahlen geschwunden sind. Gegenseitige Besuche das Jahr über sind zu einer lieben Gewohnheit geworden. Die Marinekameradschaft, stellte H. Brück fest, hat an Zugkraft verloren, was nicht nur bei den Ettlingern festzustellen ist. Um so größerer Bedeutung jedoch kommt dem Shantychor zu, für den es ein Anliegen ist, dass das Seemannslied auch

in unseren Breiten als Kulturgut erhalten bleibt, gepflegt und gesungen wird. Mit dem Wunsch an die Anwesenden mitzuhelfen, Interessenten für den Shantychor zu begeistern, damit auch einem hundertjährigen Jubiläum nichts im Wege steht, schloss der Vorsitzende seinen Rückblick auf neunzig Jahre Marinekameradschaft.

Als Kontrast zum Shantychor trug Liedermacher Markus Wimmer anschließend zur eigenen Gitarrenbegleitung selbst getextete und komponierte Lieder vor, die er unter das Motto „Mit 60 auf leisen Noten“ gestellt hatte.

Vereinsinterne Ehrungen verdienter Mitglieder, welche zwanzig oder mehr Jahre dem Verein angehören, wurden anschließend vom ersten und zweiten Vorsitzenden (Wilhelm Hamel) vorgenommen. Mit 33 Jahren Mitgliedschaft ist Wolfram Dietz „Spitzenreiter“, gefolgt von Siegrid Hildebrand und Siegfried Pelz mit 32 Jahren. Besonderer Dank wurde Lydia Hauptmann ausgesprochen, die sich während ihrer 27-jährigen Vereinszugehörigkeit ganz besonders intensiv im Verein engagiert hat.

Im Rahmen des abschließenden Auftritts des Shantychors wurden auch noch Luis Craff und Harald Jung eine Urkunde für ihre Verdienste ausgehändigt. Beide, Harald Jung als Akkordeonspieler und Luis Craff als Chorleiter kamen vor über zwanzig Jahren zur MK und haben den Shantychor maßgebend geprägt. Luis Craff hat mit seinen Arrangements dem Chor eine unverwechselbare Note gegeben, zu der Harald Jung, der auch als Solist oder Vizechorleiter zum Einsatz kommt, mit seinem gekonnten Akkordeonspiel stets seinen Beitrag leistet.

Mit dem Chorauftritt, der geforderten Zugabe und dem Abschlusswort von H. Brück endete zwar das Programm, nicht aber die Veranstaltung, die mit einem gemütlichen Beisammensitzen erst viel später ihr Ende nahm.

Mehr über MK Ettlingen und den Shantychor findet man auf der Homepage www.mk-ettlingen-albtal.de